

Aus Warda, Texas.

Wertes Volksblatt! [8. Nov. 1915

Einige Zeilen aus unserer Ge-
gend werden sich wohl wieder
im „Volksblatt“ lesen lassen. — Der
Gesundheitszustand hat sich wieder
etwas gebessert, aber seit einiger
Zeit war Malariafieber an der Tages-
ordnung, und man hörte aus
jeder Ecke über dasselbe klagen. —
Allzuviel Neuigkeiten giebt es ja
hier nicht. Am 24. Oct. wurde
Herr John Hobratschk zu seinem
43. Geburtstage überrascht. Des-
gleichen Herr C. A. Falke zu sei-
nen 42. Geburtstage am 31. Oct.
An Erfrischung und Unterhaltung
fehlte es nicht an beiden Plätzen. —
Gestern erklangen wieder einmal
die Hochzeitsglocken allhier, Herr
Hermann Lehmann und Fräulein
Hulda Moerbe wurden durch
Herrn Past. Buchschacher ehelich
verbunden. Nach der Trauung
fand der Hochzeitschmaus im
Hause der Brauteltern statt. Küche
und Keller mußten gar tapfer
herhalten, und selbst das Allerbe-
ste wurde nicht gescheut, um die
zahlreich erschienenen Gäste auf
das köstlichste zu bewirten. Nur
allzuschnell vergingen die schönen
Stunden, und eingedenk derselben
wünschen wir nochmals so
recht herzlich viel Glück und Segen
auf den gemeinsamen Lebensweg
des jungen Paares.

Aber auch eine Trauerbotschaft
habe ich zu vermelden. Es hat dem
Herrn gefallen, aus diesen Jam-
merthal abzurufen, Frau Frieder-
icka geb. Schnell, Ehefrau des
Herrn Fritz Voß von allhier. Die-
selbe starb gestern gegen früh mor-
gens am Herzschlag und wurde
heute Mittag von Herrn Pastor
Buchschacher christlich zur Erde be-
stattet. Frau Voß war jahrelang
leidend und ganz besonders die letz-
te Zeit war sie ganz erlahmt, da
sie sich vor mehreren Monaten ei-
nen Beinbruch an der Hüfte zuzog
und war dadurch ganz auf frem-
de Hüfte angewiesen. Sie hat sehr
viel leiden müssen, darum ist ihr
die Ruhe zu gönnen. Möge sie
sanft ruhen. Den trauernden Hin-
terbliebenen aber übermitteln wir
unser herzlichstes Beileid. Möge
der Gott allen Trostes sie wieder
trosten und die Wunden heilen, die
er geschlagen hat. — Doch genug
für diesmal.

Mit herzl. Gruß an alle Leser
verbleibe ich Ihr
Johann Schmidt.

Aus Warda, Texas

Wertes Volksblatt! 8. Nov. 1915

Einige Zeilen aus unsere
Gegegend werden sich wohl wieder im
„Volksblatt“ lesen lassen. — Der
Gesundheitszustand hat sich wieder etwas
gebessert, aber seit einiger Zeit war
Malariafieber an der Tagesordnung, und
man hörte aus jeder Ecke über dasselbe
klagen. — Allzuviel Neuigkeiten giebt es ja
hier nicht. Am 24. Oct. wurde Herr John
Hobratschk zu seinem 43. Geburtstage
überrascht. Desgleichen Herr C. A. Falke
zu seinen 42. Geburtstage am 31. Oct. An
Erfrischung und Unterhaltung fehlte es
nicht an beiden Plätzen. — Gestern
erklangen wieder einmal die
Hochzeitsglocken allhier, Herr Hermann
Lehmann und Fräulein Hulda Moerbe wurden
durch Herrn Past. Buchschacher ehelich
verbunden. Nach der Trauung fand der
Hochzeitsschmaus im Hause der
Brauteltern statt. Küche und Keller mußten
gar tapfer herhalten, und selbst das
Allerbeste wurde nicht gescheut, um die
zahlreich erschienenen Gäste auf das
köstlichste zu bewirten. Nur allzuschnell
vergingen die schönen Stunden, und
eingedenk derselben, wünschen wir
nochmals so recht herzlich viel Glück und
Segen auf den gemeinsamen Lebensweg
des jungen Paares.

Aber auch eine Trauerbotschaft
habe ich zu vermelden. Es hat dem Herrn
gefallen, aus diesen Jammerthal abzurufen,
Frau Friedericka geb. Schnell, Ehefrau des
Herrn Fritz Voß von allhier. Dieselbe starb
gestern gegen früh morgens am Herzschlag
und wurde heute Mittag von Herrn Pastor
Buchschacher christlich zur Erde bestattet.
Frau Voß war jahrelang leidend und ganz
besonders die letzte Zeit war sie ganz
erlahmt, da sie sich vor mehreren Monaten
einen Beinbruch an der Hüfte zuzog und
war dadurch ganz auf Fremde Hüfte
angewiesen. Sie hat sehr viel leiden
müssen, darum ist ihr die Ruhe zu gönnen.
Möge der Gott allen Trostes sie wieder
trosten und die Wunden heilen, die er
geschlagen hat. — Doch genug für diesmal.

Mit herzl. Gruß an alle Leser
verbleibe ich Ihr
John Schmidt.

Transliterated by Weldon Mersiovsky

From Warda, Texas

Dear Volksblatt Editor! November 8, 1915
Some lines from our region will
probably be read again in the "Volksblatt."
The state of health has improved a little, but
for some time malaria fever has been the
order of the day. - There is not too much
news here.

On Oct. 24, Mr. John
Hobratschk was surprised for his 43rd
birthday; likewise, Mr. C. A. Falke on his
42nd birthday on 31 October. There was no
lack of refreshment or entertainment at
either place.

Yesterday, the wedding bells
were heard again; Mr. Hermann Lehmann
and Miss Hulda Moerbe were officially
united by Pastor Buchschacher. After the
wedding, the wedding feast took place in
the house of the bride's parents. A lot of
food and drink was called for and even the
very best was not spared to entertain the
numerous guests. However, very quickly
did the beautiful hours pass away, and once
again, we all would most heartedly like to
wish the best for the happiness and
blessings of the young couple down life's
road.

But I also must report a sad
message. It pleased the Lord to call out this
of this valley of tears Mrs. Friedericka née
Schnell, wife of Fritz Voss, from here. Mrs.
Voss died early yesterday morning from a
heart attack and was buried today by Pastor
Buchschacher. Mrs. Voss was for a long
time (and especially this last year) quite
paralyzed, for she had contracted a fracture
on her hip, and was dependent entirely on
others. She must have suffered a great deal,
so she has now earned her rest. May God
comfort her again and heal the wounds he
has struck. - But enough for this time.

With sincere greetings to all
readers, I remain your
John Schmidt

Translated by John Bobo

Provided by Wendish Research
Exchange, www.wendishresearch.org